

Nachdem drei Tage kein:e andere:r Teilnehmer:in auf den Thread geantwortet hat, habe ich als Moderation einen Beitrag verfasst, in dem ich meine eigenen Erfahrungen mit dem Thema schilderte. Odea reagierte darauf und vermutete, dass evtl. nicht deutlich wurde, worauf er:sie hinauswollte. Elf Tage nachdem der ursprüngliche Thread erstellt wurde, reagieren auch andere Teilnehmende auf den Beitrag. Einige Teilnehmende, die sich dazu äußerten, gaben an, von den Begriffen selbst bisher nichts gehört zu haben, es aber spannend zu finden, in dem Forum Neues kennenzulernen und über die Erfahrungen anderer Menschen zu lesen. Einige Diskussionsteilnehmer:innen konnten sich jedoch selbst mit den Begriffen identifizieren und beschrieben, dass sie sich auf sexueller Ebene nicht mit dem ihnen zugewiesenen weiblichen Geschlecht identifizieren können, grenzten dies jedoch von Trans*sein ab. Interessant ist, dass die Diskussion offen geführt und sogar ein Link zu einem Artikel geteilt wurde, auf den in der weiteren Diskussion auch Bezug genommen wurde. Thematisiert wurden hier außerdem weitere geschlechtliche Identitäten und Selbstbezeichnungen wie nicht-binär oder genderqueer, die für mindestens eine:n Teilnehmer:in als Alternative zu Girlfag in Frage kamen.

6.4.12 Welche Themen sind euch wichtig

Der Thread *Welche Themen sind euch wichtig* (FD12) wurde am 6. September 2018 von mir als Moderation eröffnet. Dabei ging es um die Frage danach, welche Themen für die Teilnehmer:innen beim Lesen_Schreiben von Fanfictions von Bedeutung sind und warum diese wichtig für sie sind. Als Stimulus wurde auf bisherige Diskussionsbeiträge eingegangen und einige Beispiele aus der Diskussion angeführt. Insgesamt wurden in diesem Thread 13 Antworten von 11 Teilnehmenden verfasst. Die meisten Teilnehmer:innen geben an, sich vorher über diese Fragen noch keine ausführlichen Gedanken gemacht zu haben. Viele stimmten jedoch der Aussage zu, dass sie nach einem bestimmten Pairing suchten oder eine Fanfiction über bestimmte Charaktere lesen wollten. Hervorzuheben ist, dass zwei der Diskussionsteilnehmer*innen auf die Werte in Fanfictions eingingen, die für sie enthalten sein müssten. Zum einen wurde hier auf feministische Werte (»sonst rege ich mich zu schnell auf« [Dani, FD12: Abs. 30]) eingegangen und zum anderen wurde ein Beispiel aus einer *Harry Potter*-Fanfiction angeführt, in der Homosexualität unter Zauber*innen als vollkommen normal dargestellt und Homofeindlichkeit auf die »Muggel«²⁴ projiziert werde. Die der Teilnehmer:in beschrieb, dass sie diese »Wir-gegen-Die«-Thematik nicht gut fand (vgl. Frana, FD12: Abs. 124).

6.4.13 Engagement/Alltag/Politik

Der Thread *Engagement/Alltag/Politik* (FD 13) wurde von mir als Moderation am 12. September 2018 eröffnet. Es ging um die Frage nach den Offline-Aktivitäten der Diskussionsteilnehmer:innen. Als Stimulus wurde ein Zitat der:des Teilnehmer*in Sasha gewählt, in dem es um Politik und Fanfiction ging. Sasha schrieb dort: »Leider ist Realpolitik sehr viel weniger sexy als Fanfiction, und so langsam habe ich wieder Lust, mir

24 Im *Harry Potter*-Universum ist ein »Muggel« eine Person, die nicht aus einer magischen Familie stammt und die keine magischen Fähigkeiten besitzt.